

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 49/2010

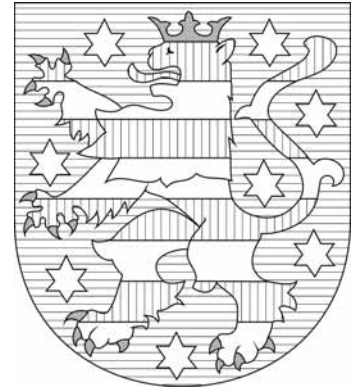
Montag, 6. Dezember 2010

20. Jahrgang



Wegweisung bei Föhlritz

Foto: Kirsten



## Schönster Wanderweg 2010 DER HOCHRHÖNER®

Die Fachzeitschrift Wandermagazin kürt jährlich „Deutschlands Schönste Wanderwege“. Gewinner in der Kategorie „Routen“ ist in diesem Jahr „DER HOCHRHÖNER“.

„Der Hochrhöner®, Sieger in der Kategorie Routen (Weitwanderwege), überzeugte die Jury durch seine sagenhafte Vielfalt. Zwischen Bad Salzungen in Thüringen und Bad Kissingen in Bayern führt der Weg auf ca. 170 km durch die thüringische, hessische und bayrische Rhön. ‚Vordere Rhön, Kuppenrhön, das hessische Kegelspiel, die Hohe Rhön – so viel Vielfalt ist selten‘, sagt die Jury. Hinzu komme die vielfältige Mittelgebirgsflora mit Walcholderhainen, Orchideenrabatten, Magerrasenmatten, Hochmooren und üppig blühenden Bergwiesen. Ebenfalls beeindruckt zeigt sich die Jury von den offenen Fernen mit tief in den Horizont gestaffelten Blickhorizonten und vom Verlauf des Weges, der durch das Deutsche Wanderinstitut als Premiumweg zertifiziert wurde, auf überwiegend naturnahen Wegen und Pfaden, vom häufigen Wechsel zwischen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Das „Ö“ markiert den Weg

Foto: Kirsten

Berg und Tal, Wiesen- und Waldpassagen. Zudem sei der Weg mit vielen kulturellen Höhepunkten gesegnet, z. B. dem Kreuzberg mit Kloster, der Kirchenburg von Kaltensundheim und der Grablage in der Frauenrother Kirche.“, heißt es in der Begründung.

Auf 180 Kilometern führt der Hochrhoner® durch das Herz Deutschlands. Die Rhön liegt im Schnittpunkt zwischen Süd und Nord, zwischen West und Ost. Bayern, Hessen und Thüringen teilen sich die Rhön. Federnde grüne Matten, geheimnisvolle Halden grauer Basaltblöcke, knorrige alte Buchen und unergründliche, dunkle Moore und liebliche Flusstäler – die Landschaft der Rhön weist viele Formen auf. Die kahlen Höhen mit ihren weiten Ausblicken machen das „Land der offenen Fernen“ unverwechselbar. Birkhuhn und Trollblume, Roter Milan und Silberdistel finden in der Rhön noch ihren Lebensraum. Das Zusammenspiel von



Zahlreiche Orchideen säumen den Weg

Foto: Kirsten

## Schönster Wanderweg 2010 DER HOCHRHÖNER®

Mensch und Natur im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist Modell auch für andere Regionen.

Bad Salzungen, die Kurstadt im Werratal, bildet den Startpunkt in Thüringen. Vor dem Wandern kann die historische Innenstadt oder der malerische Burgsee unterhalb der Schnepfenburg besichtigt werden. Historisch und hypermodern – das Gradierwerk und das unmittelbar damit verbundene Keltenbad – die starke Sole macht die Kureinrichtungen weit über die Region hinaus berühmt.

Am Stadtrand, am Übergang in die Landschaft zwischen Werra und Rhön, markiert ein Holzbogen den Beginn des Hochrhönners. Schon die ersten Kilometer repräsentieren den Charakter der ganzen weiteren Strecke: Vielfalt. Weite Wiesenauen. Feldraine und Waldrandlagen. Vereinzelt Kiefern- und Fichtenhaine. Buchen, die dem Land einmal seinen Namen gaben – Buchonia. Waldbäche. Auf- und Abstiege. Und immer wieder öffnende Blickpunkte in die Umgebung. Und so mancher herausragende Panoramablick. Wie der vom Gipfel des Pleß, dem nördlichen Basaltkegel zwischen Thüringer Wald, Werra und Rhön. Solche Ausblicke gibt es immer wieder im weiteren Verlauf in Richtung Süden. Der Horn bei Urnshausen, der Gläserberg bei Föhlritz oder der Sattel zwischen Andenhausen und Theobaldshof sind nur einige dieser Fern-Seh-Orte. Dazwischen liegen immer wieder botanische Besonderheiten. Herausragend zum Beispiel der Ibenwald ganz besonderer Prägung. Oder die Buchenhänge bei Dermbach, die sich des öfteren zu blumenübersäten Lichtungen öffnen. Und wer aufmerksam die Wiesenränder beachtet, wird auch so manche Orchidee erblicken.

Der Hochrhoner® bietet Bahnanbindung am Start und Ziel. Von Fulda und Bad Salzungen ist Der Hochrhoner® stellenweise über die Wasserkuppe mit einem Linienbus ange-



Gläserberg mit Dermbacher Hütte

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Die Flora war mitentscheidend für die Auszeichnung

Foto: Kirsten

bunden. Mehrere Orte entlang der Route lassen Wanderbusse fahren, viele Gastgeber bieten Hol- und Bringdienste an. Mehrere Tagestouren-Rundschleifen überziehen die Rhön, viele binden Passagen des Hochrhönners mit ein.

Genauere Informationen zu den Streckenführungen bzw. den Wanderangeboten mit und ohne Gepäck gibt es im Internet unter [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de) bzw. in einer der Geschäftsstellen für Tourismus in der Rhön.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Rhönforums in Geisa, Marktplatz 29, Telefon: 036967 59482, E-Mail: [tourismus@thueringerrhoen.de](mailto:tourismus@thueringerrhoen.de).

[www.der-hochrhoener.de](http://www.der-hochrhoener.de)



Gesamtverlauf

Foto: Grafik: ARGE Rhön